

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **62 (1982)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Synthese

Zeitung für Kultur, Wissenschaft und Politik

Herausgeber: Dr. oec. publ. Bernhard im Oberdorf, Zürich

Einführungs-/Probeabonnement 1982: Fr. 10.— (statt Fr. 20.—)

Aus dem Leitbild:

«Die Synthese» macht den Versuch einer Integration verschiedener Auffassungen und einer Zusammenschau von Einzelinformationen, wie sie aus Radio, Fernsehen und Tageszeitungen uns überfluten. Als Forum für Kultur, Wissenschaft und Politik mit pluralistischer Orientierung stellt sie den Menschen als selbständige, schöpferische und mündige Persönlichkeit in den Mittelpunkt.

Der von einer offenen Gesellschaft geforderte Pluralismus setzt Toleranz für verschiedene, auch gegensätzliche Meinungen voraus. Damit unvereinbar sind dogmatische und doktrinäre Positionen, wie sie von extrem links oder rechts orientierten Blättern eingenommen werden.

«Die Synthese» wendet sich an Leser, welche sich interessieren für Fragen der Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Insbesondere an jene, die eine wissenschaftliche Klärung der uns bedrängenden Probleme suchen. Ihnen stellt sich die Frage, ob die fachlich zersplitterten Wissenschaften noch in der Lage sind, die ihnen zufallende Aufgabe der geistigen Bewältigung der Gegenwart zu erfüllen.

Ein wichtiges Ziel der Zeitung ist es, die Kluft zwischen Hochschule und Öffentlichkeit zu überbrücken. Deshalb werden neben Akademikern, Hoch- und Mittelschülern auch Lehrlinge und Berufstätige aller Art angesprochen und zum Gespräch angeregt.

Senden Sie Ihre Bestellungen bitte an:

Synthese-Verlag, Postfach 271, CH-8033 Zürich

Elektronik, die uns täglich hilft

Beispiel:
Eine Telefonvermittlung für Sehbehinderte

Sachliche Geschäftigkeit auf der einen, geschäftige Sachlichkeit auf der andern Seite. Dazwischen die charmante Freundlichkeit der Telefonistin – und die kaum fassbare Geschwindigkeit und Präzision moderner Elektronik der neuen Hausteleszentrale ECS 400 von Siemens-Albis, die Hunderte von Teil-

Es mag in diesem Zusammenhang vielleicht interessieren, dass Siemens-Albis spezielle Vermittlungsapparate für Sehbehinderte entwickelt hat. Apparate, bei denen die Bedienungsanzeige mit magnetisch bewegten Taststiften ausgerüstet ist. Damit auch Blinden alle Möglichkeiten dieses **Elektronischen Kommunikations-Systems**, und so eine anspruchsvolle, befriedigende berufliche Tätigkeit, offenstehen.



nehmern untereinander oder mit externen Gesprächspartnern verbindet. Und weil eine einzige Telefonistin in einem Grossbetrieb begrifflicherweise überfordert wäre, können an diese Zentrale selbstverständlich mehrere Vermittlungsapparate angeschlossen werden.

So hilft die Elektronik täglich, mit Problemen besser fertig zu werden – Distanzen zu überbrücken, Behinderten zu helfen, kostbare Energie sparsamer zu verwenden – den technischen Fortschritt für uns alle zu nutzen.

Siemens-Albis AG

8047 Zürich, Albisriederstrasse 245
Tel. 01-495 3111

3007 Bern, Belpstrasse 26
Tel. 031-65 0111

1020 Renens, 42, rue du Bugnon
Tel. 021-34 96 31



**«Die SBG hat mich bei der Geldanlage
schon immer gut beraten.»**

Die Bankgesellschaft stellt ihren Kunden
die grosse Erfahrung in der Anlage-
beratung gerne zur Verfügung.

Sprechen Sie mit unserem
Anlageberater – er hilft Ihnen, die für
Sie richtige Lösung zu finden.

Ihre Bank mit Rat und Tat.

